

## Ciara Tiedemann begleitete zwei Wochen die Physiotherapeuten in den Rotenburger Werken

„Von den Mitarbeitern und Bewohnern wurde ich herzlich in Empfang genommen“

ROTENBURG ■ Ciara Tiedemann (15) stellte ihr Praktikum als Physiotherapeutin in den Rotenburger Werken vor. Ihr Arbeitstag fing um 8 Uhr an. Um 12 Uhr begann die einstündige Mittagspause; Feierabend war gegen 16 Uhr. Mit ihrer Tätigkeit war Ciara sehr zufrieden. „Der Umgang mit den Menschen dort bereitet mir eine Menge Spaß“, erzählte die junge Rotenburgerin im Gespräch mit der RK/VN-Redaktion. Von den Bewohnern und Mitarbeitern sei sie herzlich in Empfang genommen worden und freue sich jeden Tag aufs Neue, an die Lindenstraße zu kommen.

Eine Tätigkeit in diesem Bereich könne sie sich später gut vorstellen. Als Praktikantin hatte sie die Chance, den Alltag eines Physiotherapeuten zu begleiten und sich über den Beruf zu informieren. Ciara schaute



Ciara Tiedemann strahlt vor einem Werk der Lindenschüler. Das Praktikum hat ihr sehr gefallen.

den Mitarbeitern, sowohl in der Lindenschule als auch bei Besuchen auf dem Kalandshof, über die Schulter.

Da ihre Mutter ebenfalls in den Rotenburger Werken tätig ist, kannte sie den Umgang mit den Bewohnern

bereits. So hatte sie vorher schon eine gewisse Vorstellung, was sie bei ihrem Praktikum erwarten wird.